

**STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG DREIEICH
- Die Stadtverordnetenvorsteherin -**

Dreieich, 20.02.2018

Antrag der Fraktionen von CDU und FDP	Nummer:	XVI/190
	Datum:	20.02.2018

Beratungsfolge	Termin:	Status:
Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	06.03.2018	öffentlich vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	20.03.2018	öffentlich vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	10.04.2018	öffentlich beschließend

Personalmarketing

Bezug:

Anlage:

Die Fraktionen von CDU und FDP beantragen, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- „1. Der Magistrat wird beauftragt, das Personalmarketing zum Anwerben von neuen Erzieherinnen und Erziehern zu intensivieren.
2. Dies soll in zwei Schritten geschehen:
 1. Definitionen von zusätzlichen Anreizen/Mehrwerten für bei der Stadt beschäftigte Erzieherinnen und Erzieher,
 2. Kommunikation dieser Anreize mit hoher Frequenz in den geeigneten Kanälen.
3. Das Ergebnis soll im 3. Quartal 2018 vorgelegt werden.“

Begründung:

Von den diversen derzeitigen Problemen bei der Kinderbetreuung ist das der fehlenden Erzieherinnen und Erzieher eines der dringlichsten. Bei bereits jetzt über 120 Kindern auf der Warteliste könnte die Stadt sofort ca. 50 Kinder mehr betreuen - wenn ihr entsprechend Erzieherinnen und Erzieher zur Verfügung stünden. Mit der Eröffnung neuer Einrichtungen wird sich diese Problematik noch weiter verschärfen, denn ohne neue Erzieherinnen und Erzieher können diese ihre Aufgabe nicht erfüllen.

Die derzeit zur Lösung des Problems unternommenen Personalmarketingaktivitäten verzeichnen jedoch eindeutig nicht den nötigen Erfolg. Die Maßnahmen müssen daher intensiviert werden.

Im ersten Schritt sollen dafür zusätzliche Anreize definiert werden, die Erzieherinnen und Erzieher in anderen Kommunen nicht vorfinden und daher eine Stelle bei der Stadt Dreieich für diese interessanter machen können. Dies kann von einem besseren Arbeitsumfeld/-bedingungen über Incentives bis zu Aktionen wie "Mitarbeiter werben Mitarbeiter" mit entsprechenden Prämien gehen.

Im zweiten Schritt muss die Kommunikationsfrequenz erheblich erhöht werden, um die unter 1. definierten Vorteile zu der Zielgruppe "zu tragen". Dabei ist die Medienauswahl zu überprüfen bzw. der Zielgruppe "junge Erzieher" anzupassen. So sind nicht nur Stellenanzeigen in Print und Online zu berücksichtigen, sondern z.B. auch sogenannte Soziale Medien, die von der Zielgruppe genutzt werden.